

Arbeitsplan

Schuljahr 2026/27

1 Eckdaten

Schule BERUFLICHE SCHULE GEWERBLICHE LOGISTIK & SICHERHEIT – BS 27	Ort Wendenstraße 268 20537 Hamburg
Name(n) Projektleiter(in) S. Postel - Kulturbeauftragter	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Fachlageristen im ersten Ausbildungsjahr Klasse von U. Bock	Unterrichtsfächer Fachunterricht, Sprache und Kommunikation, Wirtschaft und Gesellschaft sowie EDV
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) LAGA 63 - Berufsschulklasse in Tagesform	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 8 Gruppen à 3 Schüler
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
Denkmalverein Hamburg e.V., Geschichtswerkstätten Hamburg e.V., Geschichtswerkstatt Barmbek e.V., Denkmalschutzamt Hamburg	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	
-	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel

Das Hammonia Bad - ein Denkmal im Wandel der Zeit

Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)

Das Hammonia Bad wurde 1926-28 nach Plänen von Carl Feindt in Hamburg-Barmbek erbaut. Die Hamburger-Altonaer Kur Badeanstalten e.G. war der Auftraggeber. Der vierstöckige Rotklinker-Bau diente als Volksbad für hygienische Bäder und medizinische Behandlungen. Heute wird es als Medizinzentrum genutzt. Das Gebäude ist ein seltenes, gut erhaltenes Zeugnis der Hamburger Bädergeschichte. Gekennzeichnet ist das denkmalgeschützte Gebäude im klassischen Art-Déco-Stil durch geometrische Formen und seiner Backsteinfassade. Es besticht durch seine ursprüngliche Innenraumgestaltung mit sehenswertem Eingangsbereich, farbenfrohem Treppenhaus, originalen Lampen und den Keramikarbeiten vom Bildhauer Richard Kuöhl.

Unser Projekt soll dazu beitragen, den Lernenden einen Teil der Geschichte Hamburgs näher zu bringen, diese mit Unterstützung der fachlichen Partner zu erforschen und für sie nachvollziehbar zu machen. Die Schüler sollen architektonische Elemente, Merkmale und Stile kennen lernen. Auch die verwendeten Baumaterialien, deren Herstellung und Transport, sollen näher betrachtet werden.

Die Projektteilnehmer sollen die Veränderungen und Entwicklungen im Stadtbild/Stadtteil Barmbek erkennen, die die unterschiedlichen benachbarten Bauten widerspiegeln. Während der Operation Gomorrha wurde Barmbek in der Nacht vom 29. auf den 30. Juli 1943 durch Bombenangriffe, die fast alle Gebäude der angrenzenden Straßen zerstörten, getroffen. Die Hamburger Straße wurde bis in die 1960er Jahre nicht wieder bebaut. Erst in den 1970er Jahren wurde das Shopping-Center Hamburger Meile im Stil des Brutalismus errichtet. Im Vergleich zu diesen Nachkriegsbauten bietet die Umnutzung des Hammonia Bades den Schülern die Möglichkeit zu erkennen, warum das geschichtsträchtige Gebäude ein materielles Zeugnis des kulturellen Erbes Hamburgs darstellt. Zudem kann erarbeitet werden, warum die historische Bausubstanz im Sinne von Nachhaltigkeit für die Zukunft als genutzter Wohn-, Arbeits- und Lebensraum zu erhalten und zu bewahren ist. Durch die Dokumentation ihrer Projektergebnisse, ihrer Arbeit im Projekt und ihrer eigenen Sicht auf das Hammonia Bad, schaffen die Schüler etwas Persönliches, das auch von anderen Schülern und Personen für Lernerfahrungen genutzt werden kann. Es bietet anderen Menschen die Möglichkeit und lädt sie ein sich aktiv(er) mit dem Denkmal seiner Geschichte und seiner Umgebung sowie dem Denkmalschutz in seiner Stadt zu beschäftigen.

Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll

Es kann auf Literatur zu Baumaterialien, Backsteinbauten und Klinkerherstellung aus dem Projekt 2016/2017 zurückgegriffen werden.

Thema „Erhaltung der Backsteinstadt Hamburg? Energetische Ertüchtigung im Spannungsfeld von Denkmalschutz und Umweltschutz - Eine Betrachtung historisch bedeutsamer Bausubstanz von Wohnhäusern im Quartier Jarrestadt im Hinblick auf Sanierungs- und Fördermöglichkeiten“.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)

Projektzeitraum: 17.09.2026 bis 17.06.2027 - zwei bis vier Wochenstunden für die Projektarbeit, u. a. abhängig von terminlicher Planung mit fachlichen Partnern.

- * Was ist ein Denkmal?
- * Welche Arten von Denkmälern gibt es?
- * Was macht ein Gebäude zum Denkmal?
- * Wie wird ein Denkmal geschützt?
- * Woher bekommen wir Informationen?
- * Welche Quellen können wir wie nutzen?

- * Welche Geschichte hat das Hammonia Bad?
- * Welchen Einfluss hat Geschichte auf Denkmale?
- * Wie hat sich das Hammonia Bad und seine Umgebung verändert?
- * Welche baulichen Merkmale hat das Hammonia Bad?
- * Welcher Baustil ist erkennbar?
- * Welche Baumaterialien wurden verwendet?
- * Woher stammen diese Baumaterialien?
- * Wie wurden die Baumaterialien transportiert?

Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?

- * Erkundung des Hammonia Bades und der Umgebung durch die Gruppen
- * Erkundung des Objektes mit fachlichen Partner und Experten
- * Erkundung der Umgebung/des Stadtteils mit fachlichem Partner
- * Besuch der fachlichen Partner, z. B. Geschichtswerkstatt, Denkmalschutzamt, Staatsarchiv
- * Expertenbefragung z. B. Denkmalpfleger
- * Fototermine der Gruppen vor Ort

Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Mögliche Projektergebnisse:

- * Informationsplakate zum jeweiligen Gruppenthema
- * Fotoausstellung über bauliche Merkmale des Hammonia Bades
- * Dokumentation auf der Schulhomepage

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)

Die Klasse hatte ihren ersten Berufsschultag am 10.09.2026. Die Schüler kennen sich bisher nicht und sind mit dem Thema Denkmalschutz kaum vertraut.

Die Lernenden werden während des Projektes vor eine Vielzahl von inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Anforderungen und Aufgaben gestellt. Sie sind an der Planung, Durchführung sowie Ergebnissicherung beteiligt. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen.

Grobplanung

Einführungsphase (September 2026)

Es erfolgt eine Einführung zum Denkmalschutz. In ihr werden grundsätzliche Fragen des Denkmalschutzes thematisiert. Die Schüler recherchieren eigenständig. Zudem beziehen die Gruppen, die durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sowie des Denkmalschutzamtes Hamburg zur Verfügung gestellten Materialien mit ein.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse und einem Austausch wird das Hammonia Bad von den Lehrkräften kurz vorgestellt. Die Lernenden erarbeiten einen Fragenkatalog zu diesem Denkmal.

Planungsphase (September/Oktober 2026)

Im Anschluss an die vorherige Phase entscheiden die Gruppen welchen Inhalt sie sich durch das Lernen am Denkmal erarbeiten möchten. Sie erstellen einen Arbeitsplan über ihr weiteres Vorgehen.

Grundfragen, die berücksichtigt werden:

- * Wie soll unser Ergebnis aussehen?
- * Wie gehen wir vor?
- * Wer ist wofür verantwortlich?
- * Wie sieht unser Zeitplan aus?
- * Woher bekommen wir Informationen?
- * Welche Materialien benötigen wir?

Durchführungsphase (Oktober bis Januar 2026)

Die Einzelgruppen setzen sich im Speziellen mit ihrem Schwerpunkt auseinander, dokumentieren ihr Vorgehen und bereiten ihre Ergebnisse für die Präsentation in der Klasse vor. Sie arbeiten in dieser Zeit selbstständig und eigenverantwortlich. Diese Phase dient der Informationsbeschaffung und für Exkursionen zum Hammonia Bad.

Im Anschluss findet ein Austausch der Gruppen untereinander statt, indem die bisherigen Ergebnisse vorgestellt und mögliche Synergien untereinander genutzt werden. Diese Informationen werden schriftlich festgehalten.

Danach besprechen alle Gruppen gemeinsam die Ausarbeitung der Gesamtpräsentation und deren Umsetzung.

Vorbereitungsphase für die Präsentation (Februar 2026)

Die Gruppen bereiten sich gemeinsam auf die Abschlussveranstaltung vor, auf der sie ihre Ergebnisse präsentieren. Wann, wie und wo diese Veranstaltung stattfindet ist noch offen.

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

- * als Informationsquellen
- * als Experten für die Projektgruppen und deren Fragen zum Thema Denkmal, Denkmalpflege, Denkmalschutz usw.
- * Experten während Besichtigungen und Erkundungen des Denkmals und Führungen in seiner Umgebung
- * Ansprechpartner für Lehrkräfte
- * Unterstützung durch Fachwissen sowie Vermittlung von weiteren Kontakten

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel

Eintrittsgelder Museen, Kosten für Führungen im Stadtteil Barmbek, Beschaffung von Informationsmaterial und Literatur, Projektdokumentation u. a. Fotos

Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)

bisher keine